

# Die Europäische Einigung

Lektion 22 vom 24. Mai 2011

Patrick Bucher

30. Mai 2011

Die *Emanzipation* ist ein Prozess, der aus einem Objekt ein Subjekt macht. Aus einem Emanzipationsprozess resultiert *Autorität*: Das Subjekt gewordene Objekt erhält Handlungsfreiheit und Verantwortung *aus sich heraus*, hat also die Verantwortungen für sein Handeln selbst zu tragen. Der unmündige Mensch als Objekt eines übergeordneten Herrschers wird durch die Emanzipation zu einem mündigen Bürger und dadurch zu einem politisches Subjekt. Der Pass ist Zeugnis seiner Autorität. Ein beherrschtes Volk als Ganzes erhält durch die Emanzipation seine *Souveränität* – das Volk ist *der Souverän* und kann sich auf eine Verfassung berufen.

Bis 1914, dem Jahr des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs, war Europa weitgehend Subjekt der Weltpolitik. Es folgten zwei verheerende Weltkriege, an deren Ende 1945 zwei neue – ausereuropäische – Grossmächte standen: Die USA und die UdSSR. Zur Zeit des Kalten Krieges, von 1945 bis 1990, war Europa diesen beiden Blöcken zu-, ja untergeordnet, und somit nur noch Objekt der Weltpolitik. Mit dem Ende des Kalten Kriegs setzte in Europa eine Emanzipationsbewegung ein, die es erneut zum Subjekt erheben sollte: die *Europäische Einigung*.

In den Jahren 1870/1871, 1914-1918 und 1939-1945 befanden sich Deutschland und Frankreich im Krieg gegeneinander, wobei die Aggression in allen drei Fällen von Deutschland ausgegangen war. Unter diesen Tatsachen scheint es umso überraschender, dass gerade Deutschland und Frankreich die tragenden Kräfte für die Europäische Einigung waren – und immer noch sind. Nach den Verheerungen des Ersten und besonders des Zweiten Weltkriegs setzten sich die beiden früheren Grossmächte ein Ziel: Nie wieder Krieg in Europa! Dieses Ziel konnte bisher bereits für über 60 Jahre erreicht werden. Doch wie ist es dazu gekommen?

- 1952, zur Zeit der Konfrontationsphase des Kalten Kriegs, vereinigten sich Deutschland, Frankreich, die Benelux-Staaten (Belgien, Niederlande und Luxemburg) und Italien zur *Montanunion* – einer Union der Schwerindustrie. Gelang es erst einmal, die Schwerindustrie, besonders den Unterzweig der Waffenindustrie auf gemeinsame Interessen auszurichten, wurde ein Wettüben wie vor den beiden Weltkriegen praktisch verunmöglicht.
- 1957 fand die Gründung des *Europäischen Wirtschaftsraums* (EWR) statt, zu welchem sich Grossbritannien, Dänemark und Irland im Rahmen einer Nordwesterweiterung gesellten.
- 1981 wurde die *Europäische Gemeinschaft* (EG) gegründet. Diese wurde nach Südosten, in Richtung Mittelmeer, um Griechenland erweitert.

- 1986 fand mit dem Beitritt von Portugal und Spanien zur EG eine erneute Erweiterung im Mittelmeerraum statt. Spanien und Portugal waren bis 1982 bzw. 1976 noch Diktaturen gewesen.
- 1990 wurde die Bundesrepublik Deutschland (BRD) mit der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) wiedervereinigt. Die EG wurde um das Gebiet der DDR erweitert, damit wurde faktisch die erste Osterweiterung der EG vollzogen.
- 1992 wurde mit dem *Vertrag von Maastricht* die *Europäische Union* (EU) gegründet.
- 1995 wurden Schweden, Finnland und Österreich in die EU aufgenommen.
- 2004 traten die ehemaligen Sowjetrepubliken Estland, Lettland und Litauen; die ehemaligen Ostblock-Staaten Polen, die Tschechische Republik, die Slowakei und Ungarn; das früher unter jugoslawischer Herrschaft stehende Slowenien, sowie Malta und Zypern – also zehn neue Staaten – der EU bei. Ausser Malta und Zypern gehörten die neuen Mitglieder allesamt dem Ostblock an. 2004 war somit der Eiserne Vorhang endgültig gefallen.
- 2007 fand eine erneute Osterweiterung statt: Mit Bulgarien und Rumänien wurden die bisher letzten neuen Mitglieder in die EU aufgenommen.

Man kann die Europäische Einigung als Emanzipationsbewegung der früheren Ostblock-Staaten verstehen. Die Länder emanzipierten sich zuerst *von* der UdSSR und strebten in den darauffolgenden Jahren *zur* Europäischen Union. Mit dem endgültigen Fall des Eisernen Vorhangs wurde somit das letzte Relikt des Zweiten Weltkriegs beseitigt. 2004 kann somit nicht nur als Ende des Kalten Kriegs, sondern auch als Ende des Zweiten Weltkriegs verstanden werden.